

# VON NESTFORMEN UND SEITENSPRÜNGEN

**MÖNCHALTORF/USTER** Die Naturstation Silberweide am Greifensee ist für Vogelbeobachtungen besonderes lohnend. Dort trafen sich denn auch Vogelbegeisterte zweier Vereine am letzten Samstagmorgen zur Mai-Exkursion.

Der Mai ist für Vogelbeobachtungen ein idealer Monat, weil die meisten Vögel beim Nestbau oder am Brüten sind. Im Umfeld der Naturstation Silberweide beim Greifensee ist das besonders lohnend. Die beiden OrnithologInnen Michèle Deubelbeiss und Daniel Hardegger wussten den rund 20 Vogelbegeisterten der beiden Vereine Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz (GNVU) und Blühpatenschaften Uster zur Einstimmung allerlei Spannendes über Nestformen und ihre Erbauer zu berichten. Die Spatzen zum Beispiel bauen ihre Nester zum Beispiel aus Moosen und Ästchen, die Wacholderdrosseln dagegen sind anspruchsvoller und glänzen mit einem soliden Nest aus Lehm.

## INTERESSANTE ROLLENTILUNG

Um beim Beispiel zu bleiben: Die Wacholderdrossel, ein Kurzstreckenzieher mit markantem Gesang, hat eine interessante Rolleinteilung: Während das Weibchen das Nestmaterial beschafft, ist das Männchen wie ein Schatten an seiner Seite. Wohl um es zu kontrollieren, damit es sich nicht etwa mit einem Konkurrenten davon macht? «Seitensprünge» bei Kleinvögeln sind recht häufig, weiss Michèle Deubelbeiss. Grossvögel seien in der Regel eher monogam. Ein Zufall, dass nur we-



Zuerst gibt es praktischen Anschauungsunterricht von Daniel Hardegger (vorne) und Michèle Deubelbeiss (rechts). Fotos: Stefan Hartmann

nige Meter über den Köpfen der Exkursionsgruppe eine Wacholderdrossel brütet. Die Vogeldame ist nicht zimperlich, wenn sie bedroht wird, und setzt ihren Kot als Waffe gegen Angreifer ein.

## ENGAGIERTES TEAM PUTZT VOGELKÄSTEN

Im Siedlungsraum brauchen die Vögel Nisthilfen. In Uster sorgt ein junges Team des GNVU für den Unterhalt der Nistkästen, was einigen Aufwand erfordert. Das Team hat im vergangenen Winter 300 Mehlschwalben- und über 200 Mauersegler-Kästen gereinigt.

## FEINER GESANG EINER NÄHMASCHINE

Höhepunkte der Exkursion bildeten die Sichtungen eines Gartenbaumläufers, vieler Flussschwaben, zweier Flussuferläufer und eines Feldschwirls. Dessen Gesang erfordert ein gutes Gehör; er erinnert an das Geräusch einer Nähmaschine. Im Kontrast dazu ertönen aus den Pappeln am Aaspitz kehlig-krächzende Rufe des Kormorans. Die Grossvögel geben immer wieder zu reden. Die Fischmenge, die sie ver-



Die einen Nester sind formvollendet, die anderen weniger: (oben v.l.) Feldsperling, Wacholderdrossel, Kohlmeise, (unten v.l.) Stieglitz und Buchfink.

tilgen, sei allerdings kleiner als oft behauptet wird, erklärt Michèle Deubelbeiss. Rund 100 Brutpaare sind am Greifensee diesen Frühling gezählt worden. Die grossen Vögel gleiten elegant durch die Lüfte. Die Landung im Nest wirkt dagegen fast etwas unbeholfen. Und zu guter Letzt: Was wäre Uster ohne seine Störche! 17 Paare werden derzeit beobachtet; ein erster Jungstorch ist bereits im März geschlüpft.

Schweizweit sind es über 1000 Brutpaare, Tendenz zunehmend.

Das lange Verweilen am gleichen Ort hat manche Exkursionsteilnehmer ausgekühlt, deshalb freuen sich alle auf einen heissen Kaffee in der Silberweide. Sozusagen als Schlussbouquet erleben die Vogelbegeisterten direkt über ihren Köpfen, wie eine Wacholderdrossel einen Schwarzmilan vertreibt, der sich zu nahe an ihr Nest gewagt hat. **STEFAN HARTMANN**

ANZEIGE

SALE

Cord Stoff

## Möbel Ferrari

AMARA

Polstergruppe

790.-

1350.-

bis zu 8 Raten

0,0% Zins

mit Bettkasten

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen

Weitere ANGEBOTE in Hinwil